



Die Tauschregeln von Bazore

1) ZIELE

Im Tauschprojekt Bazore fließt kein Geld. Dies führt zu einem anderen Umgang mit ökonomischen und sozialen Problemen. Durch die Währung „Zeit“ werden die vielen unterschiedlichen Arbeitsleistungen sichtbar gemacht und einander gleichgestellt.

Bei Bazore befähigen sich Menschen gegenseitig in ihren Kenntnissen und Ressourcen und tauschen diese gegenseitig aus. Dabei treten unterschiedliche Generationen und Kulturen miteinander in Kontakt. Durch diese Begegnungen kann mehr Toleranz gegenüber anderen Menschen entstehen, Vorurteile (rassistische, sexistische und religiöse) können abgebaut werden. Dies alles führt zu einer besseren sozialen Integration von Menschen unterschiedlicher Herkunft. Das Projekt soll nach einer Anlaufzeit von 2-3 Jahren selbständig (ohne professionelle Animation) verwaltet werden.

2) TAUSCHWÄHRUNG

Die Tauschwährung ist die Zeit. Alle Zeiteinheiten zählen gleich viel. Für Materialaufwände oder für Spesen, sowie für Vorbereitung und Nachbereitung, die durch einen Tauschhandel entstehen, kann im Voraus zwischen den Tauschparteien eine Entschädigung zum Selbstkostenpreis in Zeit oder Geld ausgehandelt werden.

3) WAS UND WIE KANN GETAUSCHT WERDEN

Es können alle Ressourcen (Wissen, Dienstleistungen, soziale Kompetenzen, Gegenstände usw.) getauscht werden, die den ethischen und moralischen Grundsätzen unserer Gesellschaft entsprechen und nicht in Konflikt zur Gesetzgebung stehen. Im Rahmen der Tauschregeln können Leistungen einseitig oder gegenseitig erbracht oder in Anspruch genommen werden.

Durch die eigene Zeitschrift, Website, Infoständer, Flyer, Info-veranstaltungen in verschiedenen Sprachen wird über Tauschangebote und -nachfragen informiert. Die Teilnehmenden bestimmen selbst und frei über die Tausch-modalitäten (Ort, Zeit, Dauer, Gegenstand, TauschpartnerIn usw.).

4) ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die Organisationsstruktur besteht aus:

- Teilnehmenden
- GönnerInnen (natürliche oder juristische Personen, die das Projekt finanziell unterstützen)
- Trägerschaft (Personen und Institutionen, die das Projekt mittragen und begleiten)
- Koordinationsstelle (während Anlaufzeit von 2-3 Jahren professionell)

5) WER KANN MITMACHEN

Tauschen können alle Menschen ab 18 Jahren. Minderjährige Kinder und Jugendliche können über ihre VertreterInnen mitmachen.

Das Projekt ist im Besonderen auch auf Kinder und Frauen ausgerichtet. Für sie können eigene Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden.

6) WO FINDET DAS PROJEKT STATT

Die Koordinationsstelle ist im Quartiertreff Murifeld angesiedelt und ist zuständig für die Animation, Koordination und Informationsarbeit des Projektes.

Tauschveranstaltungen und Infoanlässe finden im Quartiertreff Murifeld und in weiteren Institutionen in der Stadt Bern statt. Individuelle Tauschaktionen können privat oder in den Räumlichkeiten dieser Institutionen durchgeführt werden.

7) TEILNAHME

Wer mitmachen möchte, füllt das Anmeldeformular aus und bestätigt mittels Unterschrift, mit den Tauschregeln einverstanden zu sein. Auf dem Anmeldeformular muss mindestens 1 Angebot oder 1 Nachfrage angegeben werden. Als einmaligen Beitrag kann man freiwillig Fr. 5.— an die Projektkosten bezahlen.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine persönliche Zeitkarte mit einem Eintrittsbonus von zwei Plusstunden und die Tauschzeitung mit den verschiedenen Angeboten und Nachfragen (die Ausschreibungen sind aus Datenschutzgründen codiert).

Wer nicht mehr mitmachen möchte, meldet sich bei der Koordinationsstelle ab und bringt die Zeitkarte zurück.

8) UMGANG MIT DER ZEIT

Die Zeit wird bei jeder Tauschaktion mittels Zeitkarte beider Parteien erfasst, abgerechnet und gegengezeichnet. Volle Zeitkarten werden bei der Koordinationsstelle gegen eine neue eingetauscht und aus Datenschutzgründen vernichtet. Die Anzahl Tauschstunden sind nach oben und unten mit 30 Stunden begrenzt, damit der Ausgleich gewährleistet ist.

Wenn sich ein Angebot an mehrere richtet, gilt für jede beteiligte Person das Tauschprinzip „Zeit gegen Zeit“ (Beispiel: Kurs für 5 Personen à 1 Stunde = +1 Stunde für GeberIn, -1 Stunde für jede NehmerIn).

Bei einer Abmeldung wird mit der Koordinationsstelle ein ausgeglichener Zeitsaldo angestrebt. Dieser kann auch aus einem freiwilligen Beitrag in Zeit oder Geld zugunsten des Projektes bestehen.

9) HAFTUNG

Es gilt der Grundsatz des gegenseitigen Respekts beim Tauschhandel. Die Teilnehmenden handeln in eigener Verantwortung und achten darauf, gegen keine standesrechtlichen Bestimmungen einer Berufsgruppe zu verstossen. Die Versicherungen sind Sache der Teilnehmenden. Das Tauschnetz Bazore übernimmt keine Haftung.

10) MITWIRKUNG DER TEILNEHMENDEN

Rückmeldungen von Teilnehmenden können zur Auswertung bei der Koordinationsstelle laufend eingebracht werden. Grundsätzlich findet jedes Jahr eine Versammlung statt, die zum Ziel hat, das Projekt zu verbessern und anzupassen.

Bern, im Juli 2006